

Protokoll

der 3. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 27. 4. 2016, im Gemeindesitzungssaal.

Anwesend:

Bgm.	Reichl Beate
Bgm.-Stv.	Baldauf Richard
GR	Kramer Christoph
GR	Kerber Karl
GR	Blüml Michael
GR	Eberle Bernhard
GR	Fasser Hermann
GR	Entstrasser Ramona
GR	Wulz Theresa
GR-Ersatz	Wacker Martin
GR-Ersatz	Pallhuber Marco

Entschuldigt:

GR	Versal Stefan
GR	Eberle Wolfgang

Schriftführer: Gemeindesekretär Martin Weirather

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.45 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung am 30. 3. 2016.
2. Beschlussfassung über Änderung der Zusammensetzung des Überprüfungsausschusses sowie des Sozialausschusses.
3. Weg- und Kanalerschließung Ennet der Ach – Bericht sowie Beschlussfassung über die zu erwartenden Mehrkosten im Vergleich zum Voranschlag.
4. Ankauf eines Rasentraktors sowie eines Schnellwechslers für den Holder (Auslegemähwerk).
5. Vergabe des Auftrages zum Einbau einer Gasheizungsanlage im Gemeindehaus.
6. Ansuchen von Doris und Markus Steinle um Kauf von Grundflächen beim Haus Oberdorf 15.
7. Abschluss eines Tauschvertrages mit Richard Baldauf (flächengleicher Grundtausch).
8. Ansuchen von Friedle Christoph und Patricia um Rückerstattung von Kosten für den Kanalanschluss des neu errichteten Wohnhauses.
9. Antrag der Tiroler Zugspitzarena um Aufnahme verschiedener bestehender Waldwege in das Mountainbike-Konzept des Landes (MTB Konzept 2.0 Tirol).
10. Vergabe einer Hausnummer (Hofstatt).
11. Beratung über einen möglichen Grundtausch mit Gerold Fröhlich beim Haus Oberdorf 32.
12. Unterstützung der Veranstaltung „Lake Art“ am Heiterwanger See (20.9. – 23.9.2016).
13. Festlegung des m2-Preises für den Grundverkauf an Guido Kramer.
14. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die GR-Ersatzmitglieder Marco Pallhuber und Martin Wacker werden von der Bürgermeisterin nach den gesetzlichen Bestimmungen angelobt. Der Gemeinderat genehmigt mit 9 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen das Protokoll der 2. Sitzung vom 30.3.2016. Auf Antrag der Bürgermeisterin wird die Tagesordnung noch um den Punkt 2a) „Vergabe der Sprengarbeiten sowie des Materialtransportes bei der Gp. 456/18“ ergänzt.

Zu TOP 2) Die Mitglieder des Gemeinderates wurden von der Bürgermeisterin bereits im Vorfeld darüber informiert, dass GR Christian Frick sein Mandat als Gemeinderat zurückgelegt hat. Auf Grund dieses Mandatsverzichts von GR Christian Frick wird GR Versal Stefan als Mitglied des Prüfungsausschusses nachnominiert (einstimmig). Ebenso einstimmig wird die Aufnahme von GR Entstrasser Ramona in den Sozialausschuss genehmigt.

Zu TOP 2a) In der letzten Sitzung wurde von GR Blüml M. angeregt, den letzten verbliebenen Bauplatz neben der neuen Heimat auch gleich aussprengen zu lassen. Da die Zeit drängte wurde von Bgm.-Stv. Baldauf R. ein Umlaufbeschluss in die Wege geleitet, der seitens der GR-Mitglieder durchwegs positiv verlief. Die Kosten für diese Sprengarbeiten sowie die Kosten für den Abtransport und der Deponierung in der Höhe von ca. € 16.300,00 muss der zukünftige Käufer dieses Grundstückes übernehmen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Sprengarbeiten sowie den Materialabtransport für das Grundstück 456/18 (neben der Neuen Heimat) schon jetzt durchzuführen und von der Gemeinde vorzufinanzieren.

Zu TOP 3) Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass es bei den Bauarbeiten im Bereich Ennet der Ach (Kanal, Wasser und Wegerrichtung) zum Teil zu erheblichen Mehrkosten gegenüber dem geplanten Aufwand kommen wird. So muss im hinteren Bereich des Grundstückes von Kramer Christoph das Gelände aufgeschüttet werden, um den Kanal überschütten zu können, weil bei der Planung offensichtlich die Höhe des Geländes nicht bzw. nicht richtig berücksichtigt wurde. Die genaue Ausführung der erforderlichen Stützkonstruktion muss noch geklärt werden, jedenfalls muss gewährleistet sein, dass der Grundeigentümer die Bewirtschaftung des Feldes mit dem Traktor wie bisher durchführen kann. Wahrscheinlich wird diese Stützkonstruktion in Form von sog. „bewehrter Erde“ (Geogitter mit Kokosmatte) auszuführen sein. GR Blüml M. hat Bedenken, ob bei dieser Konstruktion nicht der Kanal gefährdet wäre. Wie hoch diese Mehrkosten sind, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, dies muss vom nunmehrigen Planer Karl Prantl erst mit der Baufirma geklärt werden. Prantl hat die Arbeiten erst nach der Planung durch Dipl.-Ing. Kiss übernommen, daher kann er für Planungsfehler nicht geradestehen. GR Fasser H. ist der Meinung, dass Prantl die Vorarbeiten von DI Kiss übernommen hat und daher dafür haften sollte. Die Bürgermeisterin erklärt, dass sie in dieser Angelegenheit entsprechende Rechtsauskünfte einholen wird. Weitere Mehrkosten könnten entstehen, weil in der Planung die Wendeschleife (Umkehrplatz) vergessen wurde. Dies könnte durch den provisorischen Zusammenschluss mit dem danebenliegenden Waldweg vermieden werden. Die Verlängerung des provisorischen Regenwasserkanals von der östlichen Grundgrenze von Baumann Herbert bis zur Einbindung in den neu errichteten RW-Kanal (ca. 65 lfm.) wird ca. € 4.500,00 kosten, dies war bei der Ausschreibung der Bauarbeiten nicht berücksichtigt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung des provisorischen Regenwasserkanals von der östlichen Grundgrenze von Baumann Herbert bis zur Einbindung in den neu errichteten RW-Kanal ausführen zu lassen (Mehrkosten ca. € 4.500,00).

Zu TOP 4) Die Bürgermeisterin erklärt, dass der alte Rasentraktor (vom ehem. Fußballclub) nun nicht mehr zu reparieren wäre. Da mit diesem Gerät neben den Rasenflächen bei der Schule auch verschiedene Flächen im Dorf gemäht werden, sollte ein neuer Rasentraktor angekauft werden. Bgm.-Stv. Baldauf R. bringt dem Gemeinderat die Angebote von drei

verschiedenen Geräten vor, wobei er und auch Gemeindearbeiter Pahle Christian das Gerät der Marke „John Deere“ auf Grund der Leistungsfähigkeit favorisieren würden. Das Gerät würde € 5.291,02 kosten (2 % Skonto berücksichtigt) und eine Lieferzeit von 6 – 8 Wochen haben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Rasentraktor der Marke „John Deere“ zum Preis von € 5.291,02 von der Firma Lagerhaus, Weißenbach, anzukaufen.

Bgm.-Stv. Baldauf R. berichtet dem Gemeinderat weiters, dass für die verschiedenen Anbaugeräte des Holders ein Schnellwechsler sinnvoll wäre. Nach kurzer Beratung kommen die Mitglieder des Gemeinderates überein, dass die Notwendigkeit für diese Anschaffung gegeben wäre, allerdings sollten noch einige Detailfragen vor einer allfälligen Beschlussfassung geklärt werden.

Zu TOP 5) Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat, dass die Ölheizung im Gemeindehaus gegen eine Gasheizung ausgetauscht werden sollte, um den außen liegenden Erdtank entfernen zu können. Es wurde der Einbau einer Gaskesselheizungsanlage mit entsprechender Abgasableitung sowie das Entfernen des Erdtanks ausgeschrieben:

Firma	Angebot netto	20 % Mwst.	Gesamt Brutto	Anmerkung
Feuerstein, Höfen	13.843,88	2.768,78	16.612,66	2 % Skonto
Stolz, Reutte	14.210,00	2.842,00	17.052,00	
Schuster, Reutte	14.191,17	2.838,23	17.029,40	3 % Skonto

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag zum Einbau einer Gasheizungsanlage im Gemeindehaus an den Billigstbieter, Firma Feuerstein, 6604 Höfen, zum Preis von € 16.612,66 zu vergeben.

Zu TOP 6) Die Bürgermeisterin berichtet über die erfolgten Gespräche mit der Fam. Steinle, welche den Umbau des Wirtschaftsgebäudes Oberdorf 15 (Schwärzler) beabsichtigen. Da bei diesen Grundstücken Platznot herrsche, möchten sie noch vor genauer Planung wissen, ob sie eine Fläche an der Südseite des Grundstückes von der Gemeinde erwerben könnten. Nach ausführlicher Beratung kommt der Gemeinderat einhellig zur Ansicht, dass grundsätzlich ein Grundverkauf möglich wäre, allerdings sollte schon ein Planentwurf vorgelegt werden, damit die Notwendigkeit für den Verkauf von Gemeindegrund ersichtlich ist.

Zu TOP 7) Der Gemeinderat genehmigt mit 10 Stimmen bei einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit den vorliegenden Tauschvertragsentwurf mit Richard Baldauf (flächengleicher Grundtausch im Bereich des Hauses Ennet der Ach 18).

Zu TOP 8) Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat das Schreiben von Christoph und Patricia Friedle sowie die Kostenaufstellung zur Kenntnis. Friedle hat den Anschluss des neuen Hauses an den Gemeindekanal selbst verlegt, da die Gemeinde keinen Anschlusschacht zur Verfügung gestellt hatte. Vor Ausführung wurde ihm zugesichert, dass die Gemeinde jene Kosten übernimmt, die angefallen wären, wenn die Gemeinde den Kanal (ca. 50 lfm.) mit einem Anschlusschacht auf dem Baugrundstück verlegt hätte. Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen bei einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit (GR Wulz T.) die Kostenübernahme im Ausmaß von € 1.360,37 (zuzügl. Mwst.).

Zu TOP 9) Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat über das Ansinnen der Tiroler Zugspitzarena um Ausweisung verschiedener Waldwege in Heiterwang als Mountainbikestrecken. So wäre der Mühlwaldrundweg bis zum Tauernplatz, der Weg zum See bis zur Seespitze am Plansee und der Weg von der Hochalm Richtung Bichlbach vorgesehen.

Sie hat bereits im Vorfeld mit dem Vertreter des Jagdpächters gesprochen, dieser hat naturgemäß keine Freude mit derartigen Vorhaben. Andererseits ist die Gemeinde Heiterwang wohl eine der letzten Gemeinden im Zwischentoren, die noch keine derartigen Strecken ausgewiesen hat. GR Kerber K. verweist auf die Weidegebiete im Gschwend sowie beim Tauernplatz und spricht sich gegen eine Ausweisung als Mountainbikestrecke in diesem Bereich aus. Für GR Blüml M. wäre die Strecke zum See vorstellbar, da diese ohnehin stark befahren wird. GR-Ersatz Pallhuber würde auch den Mühlwaldrundweg ausweisen. Nach weiterer ausführlicher Diskussion wird die Ausweisung der verschiedenen Wegstrecken zu Mountainbikestrecken wie folgt beschlossen:

Hochalm-Lichte-Richtung Bichlbach:	Einstimmig (genehmigt)
Heiterwangersee-Dorf-Grenze zu Reutte:	Einstimmig (genehmigt)
Mühlwaldrundweg bis Tauernplatz:	3 Ja, 7 Nein, 1 Enthaltung (abgelehnt)

Zu TOP 10) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den neugebildeten Grundstücken in der Hofstatt (Gladbach Peter) folgende Hausnummern zu vergeben:

Gp. 1515/2	Hofstatt 3	(ostseitig)
Gp. 1515/1	Hofstatt 3a	(westseitig)

Zu TOP 11) Die Bürgermeisterin erinnert an die bereits erfolgten Beratungen im Gemeinderat über einen von Gerold Fröhlich beantragten Grundverkauf im Bereich seiner neu gestalteten Einfahrt. In dieser Sitzung wurde ein Verkauf nicht genehmigt, sondern wurde ein möglicher flächengleicher Grundtausch angeregt. Nun liegt von Gerold Fröhlich ein Vorschlag für einen Grundtausch vor. GR Blüml M. wäre in diesem Fall für einen Verkauf dieses beantragten Grundstreifens im Ausmaß von ca. 55 m². GR Fasser H. erinnert an die bisherige Haltung des Gemeinderates, wonach nur Grund verkauft wird, wenn dies erforderlich ist und wenn nicht genügend eigener Grund vorhanden ist. Bgm.-Stv. Baldauf R. erklärt hiezu, dass auch er einen Tausch bevorzugen würde, wo es möglich ist. GR Kramer Ch., GR-Ersatz Wacker M. und GR Blüml M. würden den Grund verkaufen. Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen bei 4 Gegenstimmen ca. 55 m² Gemeindegrund an Gerold Fröhlich zur Arrondierung seines Einfahrtsbereiches zu verkaufen.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen, für derartige Grundverkäufe (neben dem begünstigten Sozial-Grundpreis) einen Preis von € 80,00 je m² zu verlangen. Dieser Betrag soll wie der Sozial-Grundpreis indexgebunden festgelegt werden (einstimmig).

Zu TOP 12) Wie bereits im vergangenen Jahr soll auch heuer wieder die Veranstaltung „Lake Art“ vom 20. 9. bis 23. 9. 2016 am Heiterwanger See stattfinden. Heuer ist Graffiti-Kunst angesagt. Es werden Künstler aus dem In- und Ausland eingeladen. Letztes Jahr leistete die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von € 1.000,00, auch heuer wurde um finanzielle Unterstützung gebeten. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Veranstaltung „Lake Art“ am Heiterwanger See (20. bis 23.9.2016) mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von € 350,00 zu unterstützen.

Zu TOP 13) Die Bürgermeisterin erinnert an die in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse im Zusammenhang mit den Verhandlungen mit Guido Kramer und ersucht Bgm.-Stv. Baldauf R. über die Ergebnisse der nunmehr erfolgten weiteren Verhandlungen zu berichten. Dieser berichtet, dass er und GR Eberle B. in weiteren Gesprächen mit Kramer einige Mißverständnisse ausgeräumt hätten. So wäre es in erster Linie für den Grundeigentümer Kramer wichtig, dass er nicht die Haftung für den Straßenverkehr im Bereich seines privaten Grundstückes hätte.

Folgende Punkte wurden in diesen Gesprächen vorläufig festgehalten:

- Kein Kauf von Grund von der Gemeinde
- Keine Zaunerrichtung am Weg zwischen den Häusern
- Keine Begrünung dieses Bereiches
- Pachtvereinbarung Kramer/Gemeinde über privaten Grundteil
- Wegerhalterhaftung der Gemeinde von Haus Baumann Ingrid bis Kramer Guido in voller Wegbreite, zwischen den Häusern nur im Räumbereich
- Absperren des Weges mittels 2 Pollern (Pollerschlüssel für Kramer und Bauhof)
- Zwischenweg nur knapp geräumt, dass Fuß- und Fahrradverkehr möglich ist
- Entfall des Rechtes auf uneingeschränkte Leitungsverlegung auf dem privaten Teil
- Streusplittäumung nach dem Winter durch die Gemeinde
- Zustimmung zur Grenzbereinigung beim Wohnhaus von Kramer

Problematisch ist nur, dass sich Guido Kramer nicht an eine zeitliche Befristung (Pachtdauer) binden lässt, sondern nur bis auf Widerruf. Er hätte allerdings gerne den Zwischenweg asphaltiert und –nachdem er diesen Weg bislang auf eigene Kosten errichtet hat- dafür eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde. Die Kosten für die Asphaltierung dieses Weges (ca. 105 m²) belaufen sich auf € 5.000,00 bis € 6.000,00 (ohne MwSt.). Bei einer Kostenbeteiligung durch die Gemeinde wäre er bereit, über eine zeitliche Befristung zu verhandeln. Dies ist der derzeitige Stand der Verhandlungen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei GR Eberle B. sowie bei Bgm.-Stv. Baldauf R. für die bisherigen Verhandlungsbemühungen.

In diesem Zusammenhang bringt die Bürgermeisterin das Schreiben der Fam. Rofner an die Gemeinde zur Kenntnis. Nachdem sie Kenntnis von der Kaufzusage an Guido Kramer erhielten, hätten sie gern die restliche Grundfläche zwischen den Häusern von der Gemeinde erworben. Die Bürgermeisterin wird mit der Fam. Rofner klären, ob dieses Ansinnen angesichts der neuen Entwicklung aufrecht bleibt.

Zu TOP 14) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Bgm. Reichl B.: Kündigungsbestätigung Primagaz für das FF-Haus
Putzen Leichenhalle (15,00 Euro / Std.)
4 Verkehrsinseln (Blumen) durch Edith und Elfie nicht mehr betreut
Vermessung im Bereich Unterdorf – Bericht Bgm.

GR Fasser H.: Weiter mit LWL- Arbeiten (Finanzierung)?

GR Kerber K.: Abzäunung Umfahrung (Lucke beim Lähner)
Kälbereinsperre 1 Zaunsäule tauschen
bei NHT - Weidezaun für heuer

Bgm.-Stv. Baldauf: Gatter bei Achseljochtunnel-Weg
Lärchenzaun bei Reisse (Instandhaltung)
Weg bei Platte (ÖBB) - keine Umkehrmöglichkeit gegeben
Gemeindetraktor sollte umgehend ausgetauscht werden
bis dahin eigenen Traktor verwenden zu MR-Preisen
Bächlein hinter Bauhof (Weirather Ottmar)
Wohnungsinteressenten Neue Heimat

Budget für Bauhof

Weg Hofstatt –noch 20 m auskoffern und Weg fertigstellen

GR Eberle B.: Unterführung instandsetzen – problematisch ist andere Ausführung
Angebote Badsanierung Wohnung Schuler

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: